

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 10 Pfennig

Jahrgang 217

Nr. 255

monatlich 240 Gebot, — Bestellungen nehmen überall, Postämtern, Einzelnen und unter Nachnahme, — Gebührenschein, — Einzelne Exemplare nur bei Vorbestellung.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die 8 Spaltenbreite 84 mm breite 100-zeilige Zeile 15 Pfennig, kleiner 10 Pfennig, 10 Pfennig, Familien-Anzeigen 6 Pfennig, Stellenangebote 6 Pfennig, Die 8 Spaltenbreite 84 mm breite 100-zeilige Zeile 15 Pfennig, kleiner 10 Pfennig, Familien-Anzeigen 6 Pfennig, Stellenangebote 6 Pfennig, Die 8 Spaltenbreite 84 mm breite 100-zeilige Zeile 15 Pfennig, kleiner 10 Pfennig, Familien-Anzeigen 6 Pfennig, Stellenangebote 6 Pfennig.
Geschäftsstelle Halle-Saale Leipziger Straße 61/62, Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5406 und 5410. — Postfachkonto 27512.	Mittwoch, 29. Oktober 1924	Geschäftsstelle Berlin Bernburger Str. 30, Fernruf am Kurier (Zr. 824) 2210, am Tag (Zr. 824) 2210, am Tag (Zr. 824) 2210, am Tag (Zr. 824) 2210.

Bayerische Entrüstung über den Staatsgerichtshof

Der Schritt der bayerischen Regierung

Das Recht des bayerischen Protektes

München, 27. Oktober.
 Der Reichsgericht gegen die O. G. dürfte vorläufiglich ein Nachspiel haben, indem nicht nur das Urteil, sondern vor allem die Zuständigkeit und Zusammenfassung des Staatsgerichtshofes einer neuen Prüfung unterzogen wird. Die Verlegung des bayerischen Senats vom Norddeutschen Senat des Staatsgerichtshofes auf Weisung des bayerischen Senats für den O. G.-Prozess hatte gleich zu Beginn Anstoß an der Verlegung gegeben. Sie ist aber ohne Erfolg, da der Staatsgerichtshof sich auf den Standpunkt stellt, daß die Zusammenfassung der bayerischen Senats nicht durch den Austausch von Mitgliedern verlegt werde, da er sich dem Norddeutschen Senat angehöre. Rummel hat sich demnach die bayerische Regierung selbst der Sache angenommen und gegen die Zusammenfassung des bayerischen Senats im O. G.-Prozess protestiert. Sie sieht auf dem Standpunkt, daß die Verlegung von zwei Mitgliedern des Norddeutschen Senats eine Verletzung des am 11. August 1922 zwischen der Reichsregierung und der bayerischen Regierung getroffenen Abkommens darstellt.

seits Erklärungen über die Ausführung der genannten drei Gesetze ab. Die in diesem Protokoll über die Zusammenfassung des Senats beim Staatsgerichtshof festgelegten Bestimmungen lauten folgendermaßen: „Bei der Auswahl der Mitglieder des Staatsgerichtshofes wird jede Gleichzeitigkeit vermieden werden. Die Auswahl wird in erster Linie unter dem Gesichtspunkt der persönlichen Eignung zur richterlichen Tätigkeit erfolgen. Sie wird sich auf Personen erstrecken, die in der Öffentlichkeit als für ein Mitglied des höchsten Gerichtshofes tüchtig angesehen haben. Die besonderen Interessen der Länder werden bei der Auswahl berücksichtigt werden. Es werden mehrere Senate gebildet und Befugung und Geschäftsverteilung unter dem Gesichtspunkt des örtlichen Ursprunges der Sache geregelt.“ Entsprechend dieser Zusage ist dann nach Vornehmen mit den beteiligten Landesregierungen dem Staatsgerichtshof ein zweiter für Süddeutschland bestimmter Senat gebildet worden. Die Sache gegen die O. G. war dem zweiten Senat des Staatsgerichtshofes, dem Süddeutschen Senat, zugewiesen worden. Infolgedessen mußten auch die Weisung entsprechend dieser Vereinbarung herangezogen werden. Als drei süddeutsche Weisung abgaben, hat der Vorsitzende des Staatsgerichtshofes jedoch nicht deren Stellvertreter herangezogen, sondern drei Weisung aus Norddeutschland. Er begründete dies damit, daß wegen der Eile und des nahen Termins keine andere Möglichkeit bestanden habe. Außerdem habe der Staatsgerichtshof es immer so gehalten. Diese Auffassung des Vorsitzenden des Staatsgerichtshofes steht in

Rechtsblock?

Don Axel Frhrn. v. Freytag-Loringhoven.

In den nationalen Kreisen bestand unmittelbar nach der Auflösung des Reichstages volle Einmütigkeit darüber, daß die Neuwahlen unter der Karole Schwarz-weiß-roter und daß deshalb jede gegenseitige Bekämpfung der vaterländischen Parteien zu unterbleiben habe. Den vaterländischen Parteien aber rednete man ohne weiteres die Deutsche Volkspartei zu, die in den letzten Wochen vor der Auflösung den Beweis erbracht hatte, daß sie es seit hat, Sand in Sand mit Zentrum und Demokraten am Reich der Sozialdemokratie zu laufen, im Reich die Geschäfte über, in Kreisen der Coverings zu befragen. Gerade diesen Standpunkt hat denn auch Graf Westarp in seiner Wahlrede zu Potsdam, der ersten, die von einem führenden Deutschnationalen gehalten wurde, zum Ausdruck gebracht. Er hat von der Volkspartei in denbar freundschaftlicher Weise gesprochen. Er hat ein künftiges Zusammengehen mit ihr als Selbstverständlichkeit behandelt, hat jede Kritik an ihr, jedes Eingehen auf ihre inneren Verhältnisse vermieden und nur betont, daß in einer künftigen Koalition die Deutschnationalen naturgemäß die Politik treiben würden, die ihren Grundgedanken entspricht, genau so, wie das alle Koalitionsparteien jederzeit getan haben.

Damit war nicht nur die Grundlage für die Zukunft gegeben. Damit war zugleich der Ton angegeben, den die Deutschnationalen während des Kampfes wollen erklingen lassen. Und jeder national Gesinnte durfte mit Verriedigung Kenntnis davon nehmen, daß Deutschnationale und Volksparteiler sich nicht bekämpfen würden.

Da er scheint auf einmal Herr Stresemann in Hamburg, hält seinem dortigen Parteivorstande eine Rede und sorgt dafür, daß sie in die Öffentlichkeit gelangt. Mit dieser Rede aber vertritt er, soweit es auf ihn ankommt, jede Möglichkeit eines Zusammengehens zwischen Deutschnationalen und Volksparteiern.

Auf zwei Satzgruppen kommt es in dieser Rede an. In der ersten von ihnen beschäftigt Herr Stresemann sich mit den inneren Verhältnissen der Deutschnationalen. Es geht in ihrer Mitte, so führt er aus, drei Kreise. Ersten die wirtschaftlich gerichteten, die für die Dames-Gesetze eintreten. Zweitens die alten Freirepublikaner, die ihre früheren Überlieferungen gewahrt haben. Drittens aber geht es dort auch eine radikale Richtung, die unbedingt in der Opposition verharren wolle. Mit den beiden ersten könne man zusammengehen. Und man müsse sie unterstützen, da man sonst die Extremen fördern würde. Ihr Triumph wäre gleichbedeutend mit einer Niederlage der Vermittler.

Das war die eine Satzgruppe. Die andere läßt sich dahin zusammenfassen, daß nach Ansicht des Herrn Stresemann in Zukunft eine mittelparteiliche Politik geführt werden müsse. Volkspartei und Zentrum haben die Richtung vorgegeben. Die Deutschnationalen sollen sich ihnen angeschlossen, geführt von den verständigen Elementen, die gewiß sein müssen, unter Umständen auch den Druck mit den radikalen Elementen zu vollziehen.

Daß Herr Stresemann kein Staatsmann ist, wissen wir seit jeher. Wir wissen es insbesondere, seit er dem Dames-Bericht durch maßloses Lob den Weg bereitet und so sich selbst die Möglichkeit abschafft, in London Verbesserungen zu erreichen. Aber man dürfte ihn bisher wenigstens auf einen gewissen Grad völlig befehen, aber mit Gewandtheit zu verfahren mußte. Nun hat er auch diesen etwas zweifelhaften Schritt getan. Denn etwas Rumores und für seine eigene Sache Schätlicheres konnte er nicht vorbringen als jene Hamburger Ausführungen.

Vor allem müssen wir uns auf das entscheidendste jede Einmütigkeit in unsere innerparteilichen Angelegenheiten verweisen. Sie bedeutet in Herrn Stresemanns Munde eine Lastlosigkeit fonderlegieren. Sie beruht außerdem auf vollkommen falschen Voraussetzungen. Er irtzt, wenn er die Na-Sager für seine Gesinnungsgenossen hält. Was sie leistete, war der Glaube, daß die Annahme der Dames-Gesetze doch nicht zu verhindern sei und daß deshalb versucht werden müsse, auf dem Wege über ein Na in die Regierung einzutreten und dann diesen Gesetzen die Stütze abzubauen. Dieser Glaube hat sich ihnen deshalb als Irrtum erwiesen, weil er den Faktor Ernst nicht in die Rechnung einstellte. Nun gibt es für Partei und Fraktion nur noch die Politik, die der Na-Sager von vornherein befohlen wollten und das verneint heute kein Na-Sager mehr. Daraus ergibt sich die ganze Lastlosigkeit der Gegenüberstellung von Vermittler und Extremen, mit der Herr Stresemann

weiter erfolgen wie von gut unrichtiger Seite. Der bayerische Senat hat sich bei der Beratung des Gesetzes zum Schutze der Republik im Namen der bayerischen Regierung ausgesprochen, daß die übermäßige Weisung des bayerischen Senats in der Einrichtung des Staatsgerichtshofes eine Verletzung der Grundzüge der Staatsordnung und der demokratischen Verfassung darstelle. Nach dem am 24. Juli 1922 zwischen der Reichsregierung und der bayerischen Landesregierung in Berlin getroffenen Abkommen, die sich auf das Schutzes, die Verhandlungen wurden in dem vorgenannten Artikel der Protokoll vom 11. August 1922 niedergelegt, auf Grund dessen die bayerische Regierung sich auf Aufhebung ihrer Verordnung vom 24. Juli 1922 bereit erklärte. Die Reichsregierung gab ihrer-

direktem Widerspruch mit dem Berliner Protokoll, ist auch mit der Geschäftsordnung des Staatsgerichtshofes nicht zu vereinigen. Insbesondere aber verstoßt sie auch gegen Artikel 106 der Reichsverfassung, wonach niemand seinem ordentlichen Richter entzogen werden kann. Wenn der Staatsgerichtshof sich auch als ein Sondergericht und als ein verfassungsmäßiges Gericht betrachtet, so darf doch nicht durch die Geschäftsordnung das Recht des Angellagten durchbrochen werden, daß das Gericht ordnungsmäßig, d. h. im Sinne des Berliner Protokolls zusammengeführt wird.

Freier Weltverkehr dem deutschen Handel!

Dr. Luther über Deutschlands finanzielle Lage

Hamburg, 27. Oktober.
 Reichsfinanzminister Dr. Luther hielt auf Einladung des Reichstages heute abend einen Vortrag über die finanzielle Lage Deutschlands nach dem Dames-Abkommen. Er betonte zunächst, daß das Dames-Abkommen, so sehr es einen Fortschritt gegenüber den Wirtschaftlichen des Versailles Vertrages bedeute, immer noch eine unendlich schwere Last für das deutsche Volk bedeute. Ueber die Frage, welche Zahlungsverpflichtungen grundsätzlich auferlegt sind, wies Dr. Luther auf den großen Unterschied zwischen London und Versailles hin. In Versailles habe man festgehalten, was Deutschland zahlen soll, in London, auf der Grundlage des Dames-Abkommens, hat man festhalten wollen, was Deutschland zahlen kann (?). Eine Reihe von Fragen sei allerdings überhaupt nicht behandelt worden, zum Beispiel die Frage der Schuldsumme und die der Unterstützung auf Reparationskonto. Für ihn als Finanzminister bedeute der große Einwand, haben sich die Gutachter nicht gefragt, was Deutschland zahlen kann? Diese Frage ist natürlich sehr schwierig zu beantworten. In Artikel 234 des Versailles Vertrages heißt es, daß Deutschland bereit ist, von Zeit zu Zeit eine Prüfung seiner Leistungsfähigkeit zu verlangen. Hieraus müßten wir unter allen Umständen schließen, nachdem das Dames-Abkommen einmal abgeschlossen ist, ist es selbstverständliche Pflicht, alles zu tun, um das Abkommen auch lokal durchzuführen. Man dürfe aber nicht Dinge von uns verlangen, die außerhalb unserer Leistungsfähigkeit liegen. Der Minister erklärte: „Es ist nicht möglich, daß Deutschland mit voller Leistungsfähigkeit zahlen, daß Deutschland sich auf keinen Fall in der verlangten Höhe der Zahlungsverpflichtung entwickeln kann, wenn es nicht in den letzten Weltverkehr wieder eingepaant wird.“ Eine solche deutsche Kraft kann die verlangten Leistungen keineswegs vollbringen.

innere Wirtschaftslage
 zu sprechen: Zunächst ist sich die Regierung darüber klar, daß wir uns nicht auf Kredit finanzieren. Die Zahlungsschwierigkeiten bringen soll, ist ebenso verbreitet wie falsch. Trotzdem darf man die politische Bedeutung dieser Anleihe keinesfalls verkennen, die mit ihren großen Hebevermögen ein offenkundiger Beweis dafür ist, daß die Stimmung gegen Deutschland sich wesentlich gebessert hat. Selbstverständlich kann jetzt die Reichsbank nicht Kredit in der gleichen Höhe der Anleihe gewähren. In dieser Frage möchte ich jedoch dem Reichspräsidenten Dr. Ebert nicht vorzureden, wenn ich denn meine hohe, auch noch in Ihren Reihen hierüber sprechen wird. Wir sollten jedoch keine Kredit aus dem Ausland aufnehmen, die nicht unmittelbar bar produktiven Zwecken dienen. In unter Wirtschaft muß die frische Luft des freien Wettbewerbes hinein. Wir kommen nicht anders dazu, wenn nicht überall die Wirtschaftselche ihre Stellung haben, und dazu gehört in der Lage, in der wir uns augenblicklich befinden, der freie Wettbewerb. Es ist nicht damit getan, daß man den öffentlichen Verträgen vorklärt: Ihr müßt abhauen! Das muß vielmehr im allgemeinen geschehen. Zu der

Reichstagsauflösung
 bemerzte der Finanzminister, daß er bis zur letzten Stunde gegen die Auflösung gewesen sei. Erst dann habe er der Auflösung zugestimmt, nachdem sich gezeigt habe, daß ein anderer Weg nicht mehr vorhanden war. Durch die Auflösung sind wir allerdings um drei bis vier Monate zurückgeworfen. In der

Aufwertungsfrage
 müssen wir versuchen, einen festen Punkt zu finden. Der Minister stellt den letzten Geldstandpunkt so klar wie möglich in den Vordergrund. Durch die Reichstagsauflösung seien wir aber vorzereine Lage in der Wirtschaftslage hineingekommen. Seltlich erinnerte der Minister noch an die vergangenen Inflationsjahre. „Damas mußte die Regierung fest zupacken, um alles zu leisten. Jetzt müssen wir uns wieder anders umstellen. Neuwerte Arbeitspannung, Sparmaß, und Bescheidenheit müssen gelten, sowohl für die öffentlichen Verträge wie auch für alle. Sieht wollen wir aber nicht verzeihen, daß wir Kredit auch nur durch Sparmaß erhalten können. Aufwärts kann es nur in Deutschland gehen durch Arbeit und Sparmaß.“

Transferränge
 befristet sich meiner Heberzeugung nach überhaupt erst in den allernächsten Anfängen der Entwidlung. Sinter den von uns verlangten Zahlungen stehen Unmöglichkeitkeiten, mit denen wir uns heute den Kopf nicht heiß machen wollen. Der große Teil dieser Zahlungen soll aus laufenden Einnahmen bezahlt werden.“ Der Minister betont, daß Deutschland die Leistungsfähigkeit entwickeln kann, wenn es nicht in den letzten Weltverkehr wieder eingepaant wird. Eine solche deutsche Kraft kann die verlangten Leistungen keineswegs vollbringen.

Bezugsrechte, Umtausch von Aktien und Schuldverschreibungen

Stützungen: B-Berg, U-Umtausch, S-Stammaktien, S-Schuldverschreibungen, S-Schuldverschreibungen, S-Schuldverschreibungen...

Nordwestdeutsche Metallwerke, A.-G., Bremen. — Auf 4 Aktien à 10000 Papiermark eine Aktie à 20 Goldmark. Bis 15. November: Bremer Privat-Bank vom Georg G. Meise u. Co., S. a. N., Bremen...

Table with 4 columns: Name, 28.10, 29.10, 30.10. Lists various stocks and their prices.

Beizgen und Roggenfrucht 1,20-1,40, Gerstfrucht 1,10-1,20, binfabengeprehtes und gebündeltes Langstroh...

Leipzig, 28. Okt. Meizen 205-215, Tendenz abwärts; Roggen 205-215, Tendenz abwärts; Sommergerste 250 bis 260, Tendenz ruhig...

Breslau, 28. Oktober. Verdragsänderung. Paris Meiss, prompt gefordert 19-18,25, geboten 14; bei Wochen, gefordert 19-18,25; drei Monate, gefordert 19-18,25...

Berlin, 28. Oktober. Wenn auch das Geschäft in seiner Gesamtheit an der Börse unbeeinträchtigt ist, so zeigen sich doch auf einzelnen Märkten Anzeichen...

Frankfurt, 27. Okt. Die im Verlaufe der Mittagsbörse herbeigekommene Überbewertung der deutschen Stadtanleihen...

Der Aktienmarkt hatte bei stiller Geschäftslage leichte Besserungen zu verzeichnen. Im allgemeinen zeigten sich die Kurse...

Halleische Notierungen. Ohne Gewähr. Anleihen (in Billionen). 4% Lsdsh. Z-Pfand 28.10 100.00, 29.10 100.00, 30.10 100.00...

Aktien (in Billionen). Halleisch-Bankverein 1,80, 28.10 1,80, 29.10 1,80, 30.10 1,80; Hweg 0,28, 28.10 0,28, 29.10 0,28, 30.10 0,28...

Deutsche Schwammindustrie A.-G., Stuttgart. — 11. für 10 Aktien über je 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Deutsche Zigarettenfabrik A.-G., Bremen. — 11. auf 2 Aktien à 1000 M. eine neue Aktie über 20 Goldmark...

Berliner Devisenkurse. In Billionen. Berlin, 28. Oktober. Gold Brief, Geld Brief, Buenos Aires, London, New York, Rio de Janeiro...

Wochenübersicht der Deutschen Goldbörsenbank

Trotzdem die Deutsche Goldbörsenbank bereits begonnen hat, ihre Geschäfte zu liquidieren, ist in der diesmaligen Wochenübersicht noch eine kleine Zunahme der Beschäftigung zu verzeichnen...

Table with 4 columns: Aktiva, Passiva, 28.10, 29.10, 30.10. Lists assets and liabilities.

Preis verstehen sich ab Lazer in Deutschland für 100 Kilo. Elektrolytkupfer 128,99, Org.-Hütten-Alumin. (in Walschuldverschreibung) 240-250...

Berlin, 28. Oktober. Das Zinsangebot blieb unbeeinträchtigt. Seitens der ausländischen Währungen besteht bei allerdings für den Handel ungenügender Geboten mehr Nachfrage...

Halleische Pflanzengesellschaft Aktiengesellschaft

Beizehung der Geschäftsräume der Halleischen Pflanzengesellschaft in Halle a. S. in Halle eine Aufzugsanlage, in welcher von 1. November 1924 mittags 11 Uhr in Gehäusen aus Stahl...

Beizehung der Geschäftsräume der Halleischen Pflanzengesellschaft in Halle a. S. in Halle eine Aufzugsanlage, in welcher von 1. November 1924 mittags 11 Uhr in Gehäusen aus Stahl...

Beizehung der Geschäftsräume der Halleischen Pflanzengesellschaft in Halle a. S. in Halle eine Aufzugsanlage, in welcher von 1. November 1924 mittags 11 Uhr in Gehäusen aus Stahl...

Beizehung der Geschäftsräume der Halleischen Pflanzengesellschaft in Halle a. S. in Halle eine Aufzugsanlage, in welcher von 1. November 1924 mittags 11 Uhr in Gehäusen aus Stahl...

Aus aller Welt

Ein kommunistischer Ueberfall nach dem Deutschen Tag in Borna

Borna, 27. Oktober.

Hier Ostschlesens-Bühne aus Bubendorf, die vom kommunistischen Ueberfall...

Großfeuer in einer Eisengießerei

Annover, 26. Oktober.

Gestern brach in der Eisengießerei von Zurbard in Osterode ein Großfeuer aus.

Familien drama

London, 27. Oktober.

Die Frau des Arbeiters P. J. Rossi aus Gelsenkirchen hat in einem Anfall geistiger Unmündigkeit...

21 Personen ertrunken

London, 27. Oktober.

Neuer meldet aus Stockholm, daß der schwedische Dampfer „Rigst“ bei der Fahrt von Stockholm nach Göteborg...

Der Tat in D-Buse. Einen teueren Etat spielen drei Verlebte, zwei Herren und eine Dame...

Schiffstreuende zu sein. Interreges sprachen die Herren von einem Etat. Es fehlte aber zunächst der dritte Mann.

Im Sarge zum Leben erweckt. Der letzte Fall, daß ein neugeborenes Kind von Arzt und Hebamme als togeborn erklärt...

Nach einem Vorbruch an dem Gatten erhängt hat sich die Frau des Malers Chudinski aus der Stoglistraße in Berlin.

Ein Tot durch Feuer gefürht. Jacobs Hotel in Stockholm ist am Sonntag abgebrannt.

Gebarung eines Mädchenmordes. Bei einer Freischuß fand man in dem Refektorium Strohputz...

Unter Röhren verstrickt. 78 Stunden unter Kohlenmassen begraben war der Bergmann 23 Jahre in der Grube...

brechen Bergen verpfändert. Kreuzaus war, als man im Bezette, schon 10. Köcher wurde noch lebend aufgefunden.

Sechs Kinder an Diphtherie verstorben. Aus dem Kinderkrankenhaus in Borna bei Witten erkrankten sechzig Kinder...

Böhlenprämierungsmarkt in Nürnberg. Unter reger Beteiligung von Bürgern, Aufsehern und Gaulten fand am 15. und 16. Oktober d. J. der erste große Herbstprämierungsmarkt...

Der Plan über die Verwirklichung einer oberirdischen Telegraphenlinie. Der Reichsanwalt hat am heute ab 4 Wochen bei d. Reichsanwalt...

Reiter der Reaktion: Adolf Ziebicke. Besondere Kritik bei der Kritik: Adolf Ziebicke; Dr. Soltau, Hans Wittenberg...

Nähmaschinen auf Teilzahlung Karl Möller, Schmeerstr. 1. Telefon 6323

Stellenangebote. Suche für Halle eine in Gärtnereistellen bekannte Person zum Verschleiß von ayyerischen Bierbreheln.

Stellengeluche. Suche zum 1. November Büro-Stelle. Bin 23 Jahre, Oberlehrer-Stelle, Absolvent einer Buchhändlerlehre...

Meine alten Schuhe. Ich sehe wie neu aus, seitdem ich sie nach der neuen Methode mit der wolle-reichenden Schuh-Creme „Lubexan“...

Kupferkessel. In der Qual empfindlich. Th. Keil, Alter Markt 6.

Der Plan über die Verwirklichung einer oberirdischen Telegraphenlinie. Der Reichsanwalt hat am heute ab 4 Wochen bei d. Reichsanwalt...

Wirtschaftler. 29 Jahre, ev. 1,50 hoch, habe 20 Jahre Erfahrung im Handel mit Bodenbearbeitung...

Wohnung. mit 9 Zimmern und Zubehör gesucht, am liebsten Einfamilienhaus. Angebote unter Z. 5892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohlfühlverwalter oder Verwaltungsrat. Bin 20 J. 4. in der Verwaltung tätig, weiß nach Ueberleit. Angeb. un. Z. 5910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Herbuckbullen. Verkauf einjähriger Herbuckbullen zur Zucht. Abkümmerung von sehr guten Beständen...

Erfinder! Aufführung über Patent- und Gebrauchsmuster. 6. unter 200000 Rubel...

Vertrauensstellung. Für vornehme nationale Werbetätigkeit, welche Existenz bedeutet, werden Damen aus ersten deutschsprachigen Kreisen gesucht.

Wohnung. mit 9 Zimmern und Zubehör gesucht, am liebsten Einfamilienhaus. Angebote unter Z. 5892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohlfühlverwalter oder Verwaltungsrat. Bin 20 J. 4. in der Verwaltung tätig, weiß nach Ueberleit. Angeb. un. Z. 5910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Raufigeluche. Guterhaltenes möglichst schnelles Klavier zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangebot, Nr. Z. 5908 an die Geschäftsstelle...

Korbmöbel und Korbwaren. Korbmöbel, 7,50 M. an. Korbwaren, 1, - M. an.

Erste Verkäuferin. Für vornehme nationale Werbetätigkeit, welche Existenz bedeutet, werden Damen aus ersten deutschsprachigen Kreisen gesucht.

Wohnung. mit 9 Zimmern und Zubehör gesucht, am liebsten Einfamilienhaus. Angebote unter Z. 5892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohlfühlverwalter oder Verwaltungsrat. Bin 20 J. 4. in der Verwaltung tätig, weiß nach Ueberleit. Angeb. un. Z. 5910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bericht über ein gutes Saison-Geschäft. Verkauf von Saisonwaren...

Lehmarm und Harzer. Lehmarm, 39. Spezialgeschäft für Korbmöbel und Korbwaren.

Nebenerdienst. Nebenberufliche Tätigkeit gesucht. Angebot unter Z. 5911 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohnung. mit 9 Zimmern und Zubehör gesucht, am liebsten Einfamilienhaus. Angebote unter Z. 5892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohlfühlverwalter oder Verwaltungsrat. Bin 20 J. 4. in der Verwaltung tätig, weiß nach Ueberleit. Angeb. un. Z. 5910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bericht über ein gutes Saison-Geschäft. Verkauf von Saisonwaren...

Flechten. Flechten, 1, - M. an. Flechten, 1, - M. an.

Nebenerdienst. Nebenberufliche Tätigkeit gesucht. Angebot unter Z. 5911 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohnung. mit 9 Zimmern und Zubehör gesucht, am liebsten Einfamilienhaus. Angebote unter Z. 5892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohlfühlverwalter oder Verwaltungsrat. Bin 20 J. 4. in der Verwaltung tätig, weiß nach Ueberleit. Angeb. un. Z. 5910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bericht über ein gutes Saison-Geschäft. Verkauf von Saisonwaren...

Flechten. Flechten, 1, - M. an. Flechten, 1, - M. an.

Nebenerdienst. Nebenberufliche Tätigkeit gesucht. Angebot unter Z. 5911 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohnung. mit 9 Zimmern und Zubehör gesucht, am liebsten Einfamilienhaus. Angebote unter Z. 5892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohlfühlverwalter oder Verwaltungsrat. Bin 20 J. 4. in der Verwaltung tätig, weiß nach Ueberleit. Angeb. un. Z. 5910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bericht über ein gutes Saison-Geschäft. Verkauf von Saisonwaren...

Flechten. Flechten, 1, - M. an. Flechten, 1, - M. an.

Nebenerdienst. Nebenberufliche Tätigkeit gesucht. Angebot unter Z. 5911 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohnung. mit 9 Zimmern und Zubehör gesucht, am liebsten Einfamilienhaus. Angebote unter Z. 5892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohlfühlverwalter oder Verwaltungsrat. Bin 20 J. 4. in der Verwaltung tätig, weiß nach Ueberleit. Angeb. un. Z. 5910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bericht über ein gutes Saison-Geschäft. Verkauf von Saisonwaren...

Flechten. Flechten, 1, - M. an. Flechten, 1, - M. an.

Nebenerdienst. Nebenberufliche Tätigkeit gesucht. Angebot unter Z. 5911 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohnung. mit 9 Zimmern und Zubehör gesucht, am liebsten Einfamilienhaus. Angebote unter Z. 5892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung...

Wohlfühlverwalter oder Verwaltungsrat. Bin 20 J. 4. in der Verwaltung tätig, weiß nach Ueberleit. Angeb. un. Z. 5910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bericht über ein gutes Saison-Geschäft. Verkauf von Saisonwaren...

Flechten. Flechten, 1, - M. an. Flechten, 1, - M. an.

Heute abend 10 Uhr entschließ samt nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte, herrngute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Superintendent Marie Hilpert
geb. Hoenig.

Naumburg a. S., den 23. Okt. 1924.
Lehrkath. Erfurt, Walsleben, Weissenfels, Wilhelmshaven.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. Oktober, nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Restaurant Hohenzollernhof
Magdeburger Straße 65.
Ganz neu renoviert und umgestaltet!
Diners - Soupers,
Reichhaltige Mittags- und Abendkarte zu angemessenen Preisen.
Täglich von 4 Uhr ab das große vornehme **Künstler-Konzert.**

Kurhaus Wittekind.
Morgen Mittwoch 4 Uhr nachmittags **großes Kaffee-Konzert** bei freiem Eintritt, ausgeführt von dem gesamten Wittekind Orchester.
Leitung: Herr Kapellmeister Benno Platz, 35 Künstler.
8 Uhr abends **Gesellschaftsabend mit Tanz** für Dauerkarteninhaber.

3 D.
Die Einkäscherung des Herrn
Hermann Wollmann
findet Donnerstag nachmittags 2½ Uhr auf dem Gertraudenfriedhofe statt.

Stadttheater
Mittwoch 7½, 11½
Othello.
Donnerstag
Undine.
Freitag
Eritraufführung
Wetterleuchten.
Von Strindberg.

Saalschloß - Brauerei.
Morgen, Mittwoch, im blauen Saal nachmittags 4 Uhr
gr. Künstler - Konzert (Eintritt frei).
Abends 8 Uhr die vornehme **Ballveranstaltung.**

SIL

Das prachtvollste Schneeweiß
zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.
— OHNE CHLOR —

Trauring-Ecke.
Massiv goldene **Verlobungsringe**
in denkbar größter Auswahl, das Stück — 40 M.
Juweller Tittel
Trauringe.

Koch's Künstlerspiele
Bunte Bühne.
Besitzer: A. Koch, Jägergasse 1.
Nur einige Tage!
Gastspiel der Pariser Sensation **A. Gorce**
Villany
der weltberühmten Nocturnistin in ihrer psychodramatischen Szene **'Venus im Park'**

Schurig's Waldkater
Mittwoch, den 29. Oktober 1924
Kaffee-Konzert
Die altbekannten Pfannkuchen und Spritzkuchen.
Gastwirtschaft Zoologischer Garten.
Heute Dienstag, abends 8 Uhr **der dritte moderne Tanz-Sport-Abend**
Musik ausgeführt von der ersten Halleschen Tanz-Sport-Kapelle (in Weinstraß)
Abonnenten der Zoologischen Gartens und Dauerkarteninhaber Wittekind zahlen halbe Preise.
Eintritt 1 Mark. Eintritt 1 Mark.

Betten und Matratzen
kauft man gut und billig bei größter Auswahl im **Betten-Spezialhaus Bruno Paris** jetzt Brüderstraße 3 — 1 Minute vom Markt

Bettstellen für Erwachsene	von 21,- M. an
Bettstellen für Kinder	von 17,- M. an
Holz-Bettstellen für Kinder	von 30,- M. an
Matratzen für Erwachsene	von 14,- M. an
Matratzen für Kinder	von 9,- M. an
Feder-Buchbetten, 300/130 cm, prima federliches Inlett	von 21,- M. an
Feder-Kopfkissen, 50/30 cm, prima federliches Inlett	von 8,- M. an
Bettdecken	von 1,40 M. an
Stoppdecken für Kinder	von 15,- M. an
Stoppdecken für Erwachsene	von 18,- M. an

Zahlungsvereinfachungen.

Vaterländische Gelegenheitsmusik
umgebend auf dem Waldwege auf Schloßberg
Berühmte Soli, Quartette, Trios
Freitag von 3-4
Elisabeth Postel
Salle Vierzehn

Herrn-Damen Handschuhe
in großer Auswahl
Otto Blankenbiller
Obere Leipzigerstr. 74

Silberhochzeitsgeschenke
erstklassige Auswahl in Silber, in Kayser-Zinn, in versilbert.
Juweller Tittel
Besteckhaus.
Goldene Medaille 1921 und 1922.

Pianos
Harmontons Sprechapparate
Wittkestr. 9/10.
Lüders, 9/10.

Winter-Mäntel
Das Beste vom Besten in Stoffen und Ausführung; in meiner Werkstatt angefertigt vom einfachsten bis elegantesten in vielen Farben fertig am Lager, billiger als bessere Konfektion.
August Göbel, Damenschneiderei, Talamtstraße 1 Fernruf 4838.
Ständige Ausstellung meiner Arbeiten im Putzgeschäft Else Karguth, Gr. Ulrichstr. 29.

Akadem. Tanzunterricht
Der Herbstzirkel für Studierende beginnt am 8. November. Weitere zelt. Anmeldungen Jägerplatz 12, I von 3-5 Uhr erstens
G. Cruger, Universitäts-Tanzlehrer
Privatzirkel für alle Tänze zu jeder Zeit.

Prof. Dr. Lehnerdt von der Reise zurück.
Salsgrafenstraße 3.
Sprechzeit 2-4.

„Phonola“ Flügel, Pianinos.
A. Hoffmann, am Riebeckplatz.
Gutes dauerhaftes Gummiband für Strampelbänder kauft man bei H. Schneke Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Zur Herbstbestellung
braucht jeder Zahnarzt, der die nassen Zeiten hinaus zu wasserdichte Schuhe,
die allen Anforderungen, was man an ein Paar moderne vor allem praktische zugehörige und handgearbeitete Schuhe stellen muß, genügen.
Unser Ausdauer in der Herstellung, der immer wieder, befestigt uns immer wieder die glänzende Qualität unserer Werkschäfte.

Höchste Auszeichnungen
Mitteldeutsche Werkstätten
G. S. Thieme, Halle (Saale), Cleverstr. 5.
Auch über Treppe des Hallmerstein

Schneeluft.....?
Skitiefel!
Der Winter vor der Tür!
Skiläufer,
fordert und bestellt für eure Ausflüge nur erstklassiges, handgearbeitetes Schuhwerk!
Steuwandfrei, technisch hochwertig handgearbeitete Gummisohle für den Ski-Sport
in 2 Preislagen vorrätig und nach Maß nur in den
Mitteld. Werkstätten
G. S. Thieme, Halle (Saale), Cleverstr. 5. Fernsprecher 4227.
Gangang an der Treppe der Marktkirche.
Zahlungsvereinfachungen.

Melassefutter
Jeder Art liefert zu günstigen Preisen
Zuckerraffinerie Genthin A.-G.
Werk Schönebeck, Schönebeck (Elbe).
Fernruf: Schönebeck Nr. 124.

Karras Schirm-Ströcke
SPECIALGESCHÄFT
Leipzigstr. 4, St. Sta. Naumburg.

Pa. Hartoffel
aus Sandböden sowie hochfeine gelbbelagte Industrie
zum Einkellern in altbekannter Güte empfiehlt jedes Quantum zur Lieferung ab Lager und frei Haus zu billigsten Tagespreisen
Hermann Bernsteln
Halle-Trotha.
Götschestr. Nr. 3. Fernruf Nr. 109

PELZE
Woll 188.-
Skunk 98.-
Iltis 58.-
Amer. Dach 75.-
18 amer. Opossum 53.-
Nord. Fuchs 109.-
Nutra, gr. Form 121.-
Zahlungsvereinfachung.

Moggen z. Pfau
100% WOLLE
100% SEIDE

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Interenten einzukaufen.

Bekanntmachung.
Die Reichstags- und Landtagswahlen finden am 7. Dezember statt. Die Wahlverträge vom 30. Mai sind gültig. Verboten die bei dem 4. Wahlbezirk von 20 Jahren erreicht haben, wollen sich im Büro VIII, Gr. Berlin 11, in der Zeit vom 31. Okt. bis einm. 7. November in den Stunden von 8-12 und 3-6, Mittw. und Samstags von 8-12 mit Ausweispassieren melden, damit deren Eintragung in die Wählerliste erfolgt.
Halle, den 27. Oktober 1924.
Der Magistrat.

Vom 1. November d. J. ab wird der Hauptamtstr. 12 für Bahngelände auch auf Inlandverbindungen von Halle nach Halle Thüringer Bahndorf übergeben ausgeführt.
Halle (Saale), den 27. Oktober 1924.
Halle-Geländeb. Eisenbahn.

Eisenbetten, Messingbetten,
Fahrräder, nur direkt an Private.
Zahlungsvereinfachungen. Verlangen Sie Katalog J. S. Adolf Frankel & Co., Nürnberg, Friedrichstr. 59.

Sypothekenkapiatal
für Gemeinden, Bezirksämtern und Gütern 40 Millionen Goldmark bereit
Bankgeschäft Albrecht, a. n. o. 1904.
Berlin, Hamburgerstr. 37, an Ziergartenstr. 126.

Halle und Umgebung

Halle, 28. Oktober.

Wahlmache im Stadtparlament

Große Ereignisse werden hier Stadtparlament voran... Zu den großen Ereignissen gehören in Deutschland seit den Tagen des Parlamentarismus, der bekanntlich die Person und Partei...

Ja, hier waren sogar gestern die auf den Parlamentarismus eingeschlossenen Vertreter der Vinten und äußeren Kreise nicht höhere Schichten voran... Da die Genossen zu führen...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Die Notiz, die wir in diesen Tagen durch die Stadtparlamentarier hören, ist die, daß die Wahlmache im Stadtparlament...

Vertrauensstichhof. Wäffsam der Weg, der zur Stadt hinaus führt. Fröhlicher Wind weht frisch durch den klaren Tag...

Ueber eine dunkle Wolkenwand hinweg, — überfließt die Draußen und schreit himmernd am Goldkreuz des Sternatoriums.

Wie fern erblitzt man den Eindruck, als wäre der Ruppelsaal als Kriegerencamp auf die hügelige Fläche gelegt.

Ueben kommen jetzt Außen der Weg entlang, kühnste Frauen mit nicht ganz sauberen Händen, das Aufsehen ein wenig geräusch.

Er steigt hinüber zum Denkmal der Märzgefallenen... Salve!

Er liegt entfernt der Straße, — so weit weg vom Trudel. Nur manchmal nicht, wenn der Ruppel mit Zeiten und lärmenden Geräuschen übermächtig erfüllt ist.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Die Kapelle — am Eingang — erblitzt einen neuen Putz. Das ist freundlich und greißig so angenehm, wenn man eintritt.

Ein altes Mütterchen geht vorbei, kleid sich finstern stehen. Ein Zweig ist niedergebogen. Und den nimmt sie auf und trägt ihn nach sich beiseite.

Die Frühmorgens gütig und funkelte. Das tut sie, weil heute Feiertag ist. Und sie freut sich, weil an einem solchen Tage die Menschen Zeit haben.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Darum hat sich auch die alte Frau das Schwarzseidene angezogen. An der Hand führt sie ein kleines Mädel, — einen entzündlichen Wappelschiff mit blonden Haaren.

Advertisement for '38 Jahre' featuring a large graphic of a bottle and text: '38 Jahre... In aller Munde!'.

Advertisement for '38 Jahre' featuring a large graphic of a bottle and text: '38 Jahre... In aller Munde!'.

Advertisement for 'Das Wetter am Mittwoch' with a graphic of a bottle and text: 'Das Wetter am Mittwoch... Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

Die deutsche nationale Arbeiterschaft im Wahlkampf

Die deutschnationale Volkspartei hatte gestern im „Marx- und Lenz“ zu ihrer Zusammenkunft eingeladen, und dazu den Reichstagsgeordneten Lindner-Berlin gewonnen, der etwa folgendes ausführte:

Die Wahlen des 7. Dezember sind für die Wähler von besonderem Interesse. Denn es sich doch nicht nur um die Weisheitsbeschlüsse der Parteien, sondern auch um die Wahl der Männer, die die Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft haben und die Rechte haben, die diesen überlassen sind. Die deutschnationale Volkspartei hat eingesehen, daß nichts von den großen Erwartungen der Sozialdemokratie noch gewährleistet sein können, wenn die Wahlen vom 4. Mai hergehen. Die Sozialistereiher der Arbeiterschaft in allen Kreisen verprochen worden. Das Gegenteil ist eingetreten. Die Verhältnisse in Preussisch-Brandenburg, und noch dazu in die des Auslands, gehen, wo sie Nutzen nicht der eigenen Volkspartei, sondern der des Auslandes zugunsten kommt.

Wenn man überlegt, daß wir in unserer Regierung Leute haben, die an Stelle des Reichspräsidenten eine Regierung haben, dann brauchen wir nicht zu wundern, daß in London kein Vertrag steht und fällt, geht nicht, gegen die günstigsten Angebote, die uns von Seiten der Engländer in dieser Frage gemacht wurden, haben sich die Unterhändler kaum geeinigt. Der Vertrag, den wir mit England geschlossen haben, ist ein Vertrag, der nicht eine gewisse Zeitlang, sondern der vollständig ausgeführt werden. Nicht ein Wort ist über die zurückgehenden Beamten gefallen. Es bleibt der Willfür der Engländer überlassen, ob die vielen alten Kosten wieder einzunehmen dürfen. Die Sozialdemokratie unseres Landes haben wir verloren und sind zur Sozialdemokratie geworden.

Die Frage der Produktionssteigerung wird heute ganz falsch angefaßt. Sie ist weder durch eine Verlängerung noch Verkürzung der Arbeitszeit zu lösen und darf eine ungeschickliche Form nicht sein. Sie ist ein Zweck, der erreicht werden muß, ohne die Gesundheit der Arbeiter zu gefährden. Infolge der hohen Lohnsteigerungen wird der Arbeiter nicht mehr ein gewisses Werkstück für eine bestimmte Zeit entwerfen, sondern er wird immer wieder eine neue Erfindung entgegen. Wenn man sich die Frage, wie die Arbeiterschaft am besten arbeiten kann, stellt, so ist Sozialdemokratie das, was der Arbeiterschaft verprochen, aber nicht ist der Sache nach getreten. Die Löhne müssen so festgesetzt werden, daß die Arbeiter zufrieden sind, die Produktion zu steigern und sich zu bemühen, die Produktion zu steigern.

In die Aufsicht des Reichers schloß sich eine lockere Disziplin, die von Reichern aller Parteien eingeführt wurde. Die Sozialdemokratie präs immer wieder ihre Mittel an. Als ein Beispiel die heimliche Frage vorgelegt wurde, was sie denn eigentlich mit dem Reichert zu tun hat, wurde die Antwort gegeben, daß die Arbeiter, die die Produktion zu steigern wollen, auch die Arbeiter, die die Produktion zu steigern wollen, auch die Arbeiter, die die Produktion zu steigern wollen.

Die Wahlen zum Ausschuß der A. O. K. Halle

Seit längerer Zeit hat hier Streit bestanden über den Zeitpunkt der Wahlen zum Ausschuß und Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse. Jetzt sollen die Wahlen nun doch in allerhöchster Zeit stattfinden. Es ist zu begreifen, daß sich die Arbeiterschaft mit der Wahl zum Ausschuß nicht einverstanden ist, denn die Arbeiterschaft hat keine Vertreter, sondern die Vertreter der Arbeiterschaft, die die Arbeiterschaft vertreten, sind die Vertreter der Arbeiterschaft.

Rom und Römerinnen

Reisebrief von Dr. Herbert Hammer.

Man magst sich im allgemeinen nicht die richtige Vorstellung von Rom, besonders dann nicht, wenn man als Humanist die geschichtlichen Bedingungen der Sittenbildung vor früherer Jugend aus kennen gelernt hat. Das Rom von heute ist nicht mehr das alte Rom, das man sich als Kind vor Augen stellen kann.

Man magst sich im allgemeinen nicht die richtige Vorstellung von Rom, besonders dann nicht, wenn man als Humanist die geschichtlichen Bedingungen der Sittenbildung vor früherer Jugend aus kennen gelernt hat. Das Rom von heute ist nicht mehr das alte Rom, das man sich als Kind vor Augen stellen kann. Die Sittenbildung der Römerinnen hat sich im Laufe der Jahrhunderte verändert, und die Römerinnen von heute sind nicht mehr die Römerinnen von früher.

Man magst sich im allgemeinen nicht die richtige Vorstellung von Rom, besonders dann nicht, wenn man als Humanist die geschichtlichen Bedingungen der Sittenbildung vor früherer Jugend aus kennen gelernt hat. Das Rom von heute ist nicht mehr das alte Rom, das man sich als Kind vor Augen stellen kann.

Man magst sich im allgemeinen nicht die richtige Vorstellung von Rom, besonders dann nicht, wenn man als Humanist die geschichtlichen Bedingungen der Sittenbildung vor früherer Jugend aus kennen gelernt hat. Das Rom von heute ist nicht mehr das alte Rom, das man sich als Kind vor Augen stellen kann.

Man magst sich im allgemeinen nicht die richtige Vorstellung von Rom, besonders dann nicht, wenn man als Humanist die geschichtlichen Bedingungen der Sittenbildung vor früherer Jugend aus kennen gelernt hat. Das Rom von heute ist nicht mehr das alte Rom, das man sich als Kind vor Augen stellen kann.

Man magst sich im allgemeinen nicht die richtige Vorstellung von Rom, besonders dann nicht, wenn man als Humanist die geschichtlichen Bedingungen der Sittenbildung vor früherer Jugend aus kennen gelernt hat. Das Rom von heute ist nicht mehr das alte Rom, das man sich als Kind vor Augen stellen kann.

und das frühere Ansehen und Vertrauen von A. O. K. wieder hergestellt. Um dies zu erreichen, darf auch der bürgerliche Seite nicht zerrissen eintreten durch Einzeichnung mehrerer Vorstandsmitglieder.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

den 2. November d. J. seine dreijährige Dienstzeit. Das gesamte Material des Gesichts wird dabei unter dem Vorbehalt, in Wespenn und an der Hand ausgeführt. Einem besonders hohen Wert hat diese Sätze in der letzten Zeit, die die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Das gesamte Material des Gesichts wird dabei unter dem Vorbehalt, in Wespenn und an der Hand ausgeführt. Einem besonders hohen Wert hat diese Sätze in der letzten Zeit, die die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.

Die deutschen Gewerkschaften, welche sich an der Arbeiterschaft beteiligen, sind in der Regel in der Lage, die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen, und die Arbeiterschaft zu unterstützen.